

Lehrauftrag

Beitrag von „Yummi“ vom 6. Januar 2020 07:40

Zitat von Firelilly

Unglaublich! Die Pension ist teuer erkaufte, die ist doch bereits eingerechnet. Dafür, dass man in der Pension mehr rausbekommt als bei der Rente, bekommt man während seines Arbeitslebens eben nicht sonderlich viel. Und mal ganz ehrlich, damit die Pension halbwegs hoch ausfällt muss man sein Arbeitsleben lang Vollzeit gearbeitet haben.

In einem Beruf, bei dem Reihenweise KuK frühpensioniert werden, weil sie aufgrund der psychischen Belastung (oder Lärmtinnitus, Burnout oder eine andere Lehrerberufskrankheit) nicht mehr anders können ist das gar nicht so selbstverständlich. Es geht eben auch ein nicht unerheblicher Anteil der KuK in Teilzeit (schaut mal den Prozentsatz an bei euch an den Schulen!), weil sie sonst ganz ausfallen würden.

Dann sind die Kollegen selbst Schuld. Wenn man merkt, dass es zu stressig wird, dann nimmt man einen Gang raus. Das bedeutet eben nicht in TZ zu arbeiten, sondern sich im Job

Und auch bei vorzeitiger Dienstunfähigkeit erhalten Beamte im Vergleich zu Angestellten den Arsch vergoldet.

Und alleine die Tatsache als PKV und Beihilfeberechtigter erhält man praktisch sehr schnell Termine bei Therapeuten um diese Probleme anzugehen. Frag mal GKV Versicherte diesbezüglich.

@Topic

Gerne bis zum Pensionseintritt, danach nicht einen Tag länger.

Aber ich habe kein Problem 1-2 Jahre früher zu gehen. Das sollten die private Vorsorge mehr als ausgleichen.